

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Anzeigen-Preis

Die regelmäßige Beilage 20 Pf., Reclamen unter dem Rubricationszeichen (4 Spalten) 50 Pf., vor dem Erscheinen (5 Spalten) 60 Pf.

Größere Aufträge laut einem Preisverzeichnis. Zeitlicher und sonstiger nach höherem Tarif.

Annahmefrist für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Druck und Verlag von E. Holz in Leipzig

No. 73.

Sonnabend den 9. Februar 1895.

89. Jahrgang

Bur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen Sonntag, den 10. Februar, Vormittags nur bis 1/2 9 Uhr geöffnet.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. In Gemäßheit des § 1 der Reichsgerichtsordnung vom 6. Februar 1885...

Bekanntmachung. Die in der Markthalle an der Ecke des Hofplatzes und der Markthallenstraße...

Holz- und Brennholz-Auktion. Donnerstag, den 14. Februar s. J. sollen von Vormittags 9 Uhr an auf dem Schwan im Meisenhain...

Holz-Auktion. Dienstag, den 19. Februar s. J. sollen von Vormittags 9 Uhr an im Burgener Hof...

Bekanntmachung. Die am 28. und 29. December 1894, sowie am 4., 16. und 17. Januar 1895 im Gemeindefest...

Die parlamentarische Behandlung großer Gesetzentwürfe. Daß die üblichen Formen der parlamentarischen Behandlung...

besserungstragend findet Freunde, die nicht zu übersehen vermögen, wie seine Annahme das Ganze beeinflusst...

Die bevorstehende Beratung des Entwurfs eines Bürgerlichen Gesetzbuchs für das Deutsche Reich...

Schließlich kann die Frage aufgeworfen werden, ob es sich empfiehlt, den Weg einer besonderen Beratungsform...

L. Leipzig, 8. Februar. Pfarrer Thümmel aus Romscheid hielt am 11. April v. J. in Breslau einen Vortrag...

Die allgemeine Idee des Gesetzesentwurfs wird in folgender Weise gerechtfertigt. 'Dadurch (d. h. durch den Ausschluß der Specialdebatte) soll das Recht des einzelnen Mitgliedes...

wichtige Fragen werden gelöst werden, bilden für die nachfolgenden Ausschuss- und Commissionsberatungen eine wertvolle Unterlage...

Das Besondere in dem österreichischen Vorschlag ist einmal die von den parlamentarischen Vertretungen unabhängige Dauer der Ausschüsse...

Das Deutsche Reich. L. Leipzig, 8. Februar. Pfarrer Thümmel aus Romscheid hielt am 11. April v. J. in Breslau einen Vortrag...

Die parlamentarische Behandlung großer Gesetzentwürfe. Daß die üblichen Formen der parlamentarischen Behandlung...

Die parlamentarische Behandlung großer Gesetzentwürfe. Daß die üblichen Formen der parlamentarischen Behandlung...

endlich die Fortsetzung der Meinung ist, daß das, was der Angeklagte über die Transsubstantiation gesagt hat, nach Wert und Sinn der kirchlichen Lehre entspricht...

Berlin, 8. Februar. Auf die am 14. Januar im Reichstag verhandelte Interpellation über den Schutz der Deutschen im Ausland, welche insbesondere den Fall Meyer betraf...

Berlin, 8. Februar. (Telegramm.) Der Kaiser wird heute Abend in der Militärischen Gesellschaft einen Vortrag über 'Die Notwendigkeit des Zusammenwirkens von Herr und Volk...' halten...

Berlin, 8. Februar. (Telegramm.) Die 'Norddeutsche Allgemeine Zeitung' sagt zu dem heute vom 'Societäts' veröffentlichten 'Volksdienstleistungen'...

Berlin, 8. Februar. (Telegramm.) Bei dem Staatsminister Staatssecretar des Königl. Amtes, Herrn Marschall v. Bieberstein, fand gestern eine größere Tafel statt.

Berlin, 8. Februar. (Telegramm.) Mehrere Personen, darunter Adolf Wagner, Hertner, Förster, Lütz, ferner Prediger, darunter Goebner und Rammann, und andere Personen veröffentlichten eine Erklärung...

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

Carl Kästner, Stummenstraße Nr. 10 u. 12, Lieferant d. Reichsbank u. Post.

Ankunfts-Bureau "Vorsicht" Geogr. 1869. F. Vetterlein Nachf.

F. Thalheim, Architekt, Soblgartenstr. 69, empfiehlt sich zur Aufstellung von Conservations- und Baugewinnungen.

Carl Korte, Leipzig, Georgenstraße Nr. 30, Elektrische Klänge, Telegraph, Blitzableiter.

Sechste Kammernmusik des Neuen Gewandhauses zu Leipzig, Sonnabend, den 9. Februar 1895.

Leipziger Liedertafel, Sonnabend, den 9. Februar, Abends 7/8 Uhr, im grossen Saale der Centralhalle.

Billige Orient-Fahrt, Sonderfahrt (mit Elldampfer) ein, Abreise aus Berlin: 3. April. Dauer 34 Tage.

Albert-Halle, Mittwoch, 13. Februar 1895, Fünftes Akademisches Orchester-Concert.

Hotel de Pologne (Oberer Saal), Mittwoch, den 13. Februar, Wohlthätigkeits-Concert.

Thüringer Gasgesellschaft, Die gebirgen Aktionäre der Thüringer Gasgesellschaft zu Leipzig werden hiermit zu dem...

Zu Räucherungen für's Zimmer, empfiehlt für den Feinsinnigen meine seit Jahren beliebtesten Räucherkerzen...

Das ewige Feuer, Patent, Grundaussagen, die billige Feuerung der Welt.

Neues Theater, Sonnabend, den 9. Februar 1895, Anfang 7 Uhr.

Leipziger Credit-Bank, Die zahlreich erschienenen Aktien der Leipziger Credit-Bank werden...

Hypotheken-Bank in Hamburg, Die Abstempelung der bisher 4 1/2%igen Hypothekenbriefe...

Oesterreichische Local-Eisenbahn-Gesellschaft, Den Umtausch der bisherigen Actien gegen neue Actien und Certificate...

Wohlthätigkeits-Concert zum Besten der Hinterbliebenen der auf der "Elbe" Verunglückten.

Senega-Pastillen, anerkannt bezüglich nützlich bei Husten, Bronchitis, Anginalschmerzen...

Meinen Mitmenschen, welche an Magenbeschwerden, Verdauungsstörungen, Appetitmangel...

Dankschreiben, Seit zwei Jahren ist die an demeritvollsten und höchstschmerzhaften...

Wilh. Leisching, nur Brüderstr. 2, n. d. Markt, Specialität: Seldn- und Mechanik-Hüte.

Altes Theater, Sonntag, den 9. Februar 1895, Anfang 7 Uhr.

Der Feuerbühnen, Vorstellung mit Anfang in 1 Act nach einer Idee des Boccaccio...

Carola-Theater, Sonntag, den 10. Februar 1895, Anfang 7 Uhr.

Leipziger Credit-Bank, Die zahlreich erschienenen Aktien der Leipziger Credit-Bank werden...

Hypotheken-Bank in Hamburg, Die Abstempelung der bisher 4 1/2%igen Hypothekenbriefe...

Oesterreichische Local-Eisenbahn-Gesellschaft, Den Umtausch der bisherigen Actien gegen neue Actien und Certificate...

Wohlthätigkeits-Concert zum Besten der Hinterbliebenen der auf der "Elbe" Verunglückten.

Senega-Pastillen, anerkannt bezüglich nützlich bei Husten, Bronchitis, Anginalschmerzen...

Meinen Mitmenschen, welche an Magenbeschwerden, Verdauungsstörungen, Appetitmangel...

Dankschreiben, Seit zwei Jahren ist die an demeritvollsten und höchstschmerzhaften...

Wilh. Leisching, nur Brüderstr. 2, n. d. Markt, Specialität: Seldn- und Mechanik-Hüte.

Altes Theater, Sonntag, den 9. Februar 1895, Anfang 7 Uhr.

Der Feuerbühnen, Vorstellung mit Anfang in 1 Act nach einer Idee des Boccaccio...

Carola-Theater, Sonntag, den 10. Februar 1895, Anfang 7 Uhr.

Leipziger Credit-Bank, Die zahlreich erschienenen Aktien der Leipziger Credit-Bank werden...

Hypotheken-Bank in Hamburg, Die Abstempelung der bisher 4 1/2%igen Hypothekenbriefe...

Oesterreichische Local-Eisenbahn-Gesellschaft, Den Umtausch der bisherigen Actien gegen neue Actien und Certificate...

Wohlthätigkeits-Concert zum Besten der Hinterbliebenen der auf der "Elbe" Verunglückten.

Senega-Pastillen, anerkannt bezüglich nützlich bei Husten, Bronchitis, Anginalschmerzen...

Meinen Mitmenschen, welche an Magenbeschwerden, Verdauungsstörungen, Appetitmangel...

Dankschreiben, Seit zwei Jahren ist die an demeritvollsten und höchstschmerzhaften...

Wilh. Leisching, nur Brüderstr. 2, n. d. Markt, Specialität: Seldn- und Mechanik-Hüte.

Hôtel drei Kronen, Stettin, Tel.-Anschl. 835, Haus I. Ranges, neu eingerichtet, elektrische Beleuchtung...

Wilh. Leisching, nur Brüderstr. 2, n. d. Markt, Specialität: Seldn- und Mechanik-Hüte.

Reichstag.

88. Berlin, 8. Februar. Der Reichstag ist für diese Session seit einem Monat früher zusammenberufen worden, als es seit Bestehen des Reiches üblich ist...

Die Interpellation v. Stamm, betreffend die Rettung von Menschenleben bei Seefahrt, zur Verhandlung.

Die Interpellation v. Stamm, betreffend die Rettung von Menschenleben bei Seefahrt, zur Verhandlung. 22. Sitzung vom 8. Februar.

Abg. Böhm (Soz.): Ein größerer Widerspruch ist nicht vorhanden, als zwischen der Einstellung der Sozialisten...

Abg. Böhm (Soz.): Ein größerer Widerspruch ist nicht vorhanden, als zwischen der Einstellung der Sozialisten...

gefeht wird. Die Wahl des Abg. Cyprianowski wird für gültig erklärt.

gefeht wird. Die Wahl des Abg. Cyprianowski wird für gültig erklärt. Die Wahl des Abg. Grieb (Soz.) beantragt die Commission...

Feuilleton.

Die Deutschen bei der Gustav-Adolf-Feyer in Stockholm.

Man kann in unser Hotel zurückgekehrt, hatten wir uns auf eine Reise zu schicken. Auf 6 Uhr Abends waren wir im Dinner bei dem Kronprinzen...

Morgen dieses Tages gehaltenen Probe, mit so viel Bekanntheit, daß wir Beide immer mehr ins Feuer gerieten...

reich geschmückte Reiterantbild Gustav Adolfs, sammt den Frauen und Kindern des einstufigen Königslooses...

Dieser Ansprache folgte der feierlichste Akt. Unter Beirathen des Königs bewegte sich die ganze Versammlung...

erhalten. Stimm. Minister, hat die Sicherheit auf der Gefährdung, hat die Konsolidationsfrage.

Der Reichstag hat mit, das er am Freitag die zweite Sitzung zu beenden beabsichtigt, und zwar mit dem Ziel der Reichstages, der Reichstages und des Reichstages des Jahres.

88. Berlin, 8. Februar. (Privattelegramm.) In der Reichstagskommission für die „Umsatzsteuer“ wurde heute zunächst General v. Spill mit, das er nicht beabsichtigt einzutreten, wenn keine der Commission zur Begründung der Vorlage beizugehörigen Materialien vorliegt.

89. Berlin, 8. Februar. (Privattelegramm.) In der Reichstagskommission für die „Umsatzsteuer“ wurde heute zunächst General v. Spill mit, das er nicht beabsichtigt einzutreten, wenn keine der Commission zur Begründung der Vorlage beizugehörigen Materialien vorliegt.

8. Moon (D-G.) wurde, das die Worte „gemeinsamer Unterricht“ durch „Unterricht“ ersetzt werden. Der Antrag des Centrums wurde eine für ihn unannehmliche Entscheidung.

89. Berlin, 8. Februar. (Privattelegramm.) In der Budgetkommission des Reichstages wurde heute die Beratung des Entwurfs des Militäretats angesetzt.

89. Berlin, 8. Februar. (Privattelegramm.) In der Reichstagskommission für die „Umsatzsteuer“ wurde heute zunächst General v. Spill mit, das er nicht beabsichtigt einzutreten, wenn keine der Commission zur Begründung der Vorlage beizugehörigen Materialien vorliegt.

89. Berlin, 8. Februar. (Privattelegramm.) In der Reichstagskommission für die „Umsatzsteuer“ wurde heute zunächst General v. Spill mit, das er nicht beabsichtigt einzutreten, wenn keine der Commission zur Begründung der Vorlage beizugehörigen Materialien vorliegt.

Literatur.

Zur eben erschienenen zweite Teil des 74. Bandes der „Österreichischen Zeitschrift“, herausgegeben von Heinrich v. Spath und Friedrich v. Spath.

Rechtsfälle der „Rechtsfälle“ gibt Überblick über einen Überblick über die neuesten Entscheidungen der Reichsgerichte.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

8. Berlin, 8. Februar. (Privattelegramm.) Aus der gestrigen parlamentarischen Sitzung dem Reichstages haben wir interessante Einzelheiten politischer Inhalts erfahren.

8. Berlin, 8. Februar. (Privattelegramm.) In der Reichstagskommission für die „Umsatzsteuer“ wurde heute zunächst General v. Spill mit, das er nicht beabsichtigt einzutreten, wenn keine der Commission zur Begründung der Vorlage beizugehörigen Materialien vorliegt.

8. Berlin, 8. Februar. (Privattelegramm.) In der Reichstagskommission für die „Umsatzsteuer“ wurde heute zunächst General v. Spill mit, das er nicht beabsichtigt einzutreten, wenn keine der Commission zur Begründung der Vorlage beizugehörigen Materialien vorliegt.

8. Berlin, 8. Februar. (Privattelegramm.) In der Reichstagskommission für die „Umsatzsteuer“ wurde heute zunächst General v. Spill mit, das er nicht beabsichtigt einzutreten, wenn keine der Commission zur Begründung der Vorlage beizugehörigen Materialien vorliegt.

8. Berlin, 8. Februar. (Privattelegramm.) In der Reichstagskommission für die „Umsatzsteuer“ wurde heute zunächst General v. Spill mit, das er nicht beabsichtigt einzutreten, wenn keine der Commission zur Begründung der Vorlage beizugehörigen Materialien vorliegt.

8. Berlin, 8. Februar. (Privattelegramm.) In der Reichstagskommission für die „Umsatzsteuer“ wurde heute zunächst General v. Spill mit, das er nicht beabsichtigt einzutreten, wenn keine der Commission zur Begründung der Vorlage beizugehörigen Materialien vorliegt.

8. Berlin, 8. Februar. (Privattelegramm.) In der Reichstagskommission für die „Umsatzsteuer“ wurde heute zunächst General v. Spill mit, das er nicht beabsichtigt einzutreten, wenn keine der Commission zur Begründung der Vorlage beizugehörigen Materialien vorliegt.

8. Berlin, 8. Februar. (Privattelegramm.) In der Reichstagskommission für die „Umsatzsteuer“ wurde heute zunächst General v. Spill mit, das er nicht beabsichtigt einzutreten, wenn keine der Commission zur Begründung der Vorlage beizugehörigen Materialien vorliegt.

8. Berlin, 8. Februar. (Privattelegramm.) In der Reichstagskommission für die „Umsatzsteuer“ wurde heute zunächst General v. Spill mit, das er nicht beabsichtigt einzutreten, wenn keine der Commission zur Begründung der Vorlage beizugehörigen Materialien vorliegt.

8. Berlin, 8. Februar. (Privattelegramm.) In der Reichstagskommission für die „Umsatzsteuer“ wurde heute zunächst General v. Spill mit, das er nicht beabsichtigt einzutreten, wenn keine der Commission zur Begründung der Vorlage beizugehörigen Materialien vorliegt.

8. Berlin, 8. Februar. (Privattelegramm.) In der Reichstagskommission für die „Umsatzsteuer“ wurde heute zunächst General v. Spill mit, das er nicht beabsichtigt einzutreten, wenn keine der Commission zur Begründung der Vorlage beizugehörigen Materialien vorliegt.

8. Berlin, 8. Februar. (Privattelegramm.) In der Reichstagskommission für die „Umsatzsteuer“ wurde heute zunächst General v. Spill mit, das er nicht beabsichtigt einzutreten, wenn keine der Commission zur Begründung der Vorlage beizugehörigen Materialien vorliegt.

8. Berlin, 8. Februar. (Privattelegramm.) In der Reichstagskommission für die „Umsatzsteuer“ wurde heute zunächst General v. Spill mit, das er nicht beabsichtigt einzutreten, wenn keine der Commission zur Begründung der Vorlage beizugehörigen Materialien vorliegt.

8. Berlin, 8. Februar. (Privattelegramm.) In der Reichstagskommission für die „Umsatzsteuer“ wurde heute zunächst General v. Spill mit, das er nicht beabsichtigt einzutreten, wenn keine der Commission zur Begründung der Vorlage beizugehörigen Materialien vorliegt.

Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns?

Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns?

Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns?

Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns?

Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns?

Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns?

Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns?

Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns?

Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns?

Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns?

Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns?

Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns?

Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns?

Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns?

Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns?

Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns?

Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns?

Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns?

Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns?

Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns? ... Der Herr sprach sich mit uns?

Pianoforte- Fabrik L. Herrmann & Co., Berlin, Neue Friedrichs-Str. 5.

Ball-Fächer, schönste Arbeit, empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Fächer, Fächer, Fächer, schönste Arbeit, empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Kupferberg Gold, Kupferberg Gold, Kupferberg Gold, Kupferberg Gold.

Echter Steinhäger, and der Herrschaft von H. C. König in Steinhagen (Westfalen).

Familien-Kakao, bei Einnahme n. 1 Pf. zu 100 Gramm-Preis, à Pfd. 175 Pfg.

Konsum-Souchong-Thee, à Pfd. 175 Pfg. Sendungen nach allen Stadtheilen frei.

M.D. Schwennicke Wwe., Doerr & Fink empfiehlt Schnittwaren mit Kopie.

Frische Gurken, 40-45 cm lang, per Stück 1.20, frische Ananas, Stück 4.00.

Butter-Handlung, Johannstraße 4, im Hinterhaus, und Markthallenstand 104.

Kalten Aufschnitt, Braten, Salzen, Salate, Mayonnaisen, beste Remouchou.

Frische Pökelsprünge, à 3.-, 3.25, 3.50, empfiehlt J. Schmidt, Markthallenstand 22.

Eduard Holzhauser, Nordhausen a/H., Fabrik für Speisefleisch und Cellulose.

Concursausverkauf, Königsplatz 9. Die zur Sperrung gehörigen Bestände an: Likören aller Art, Roth- und Port-Weinen.

Leipziger Dampf-Molkerei, Milch- und Butter-Handlung, Hernsdorferstraße 3090.

Blumenkohl, per Kopf 20 u. 25 Pfg. M. Schmeisser, Panorama-Gebäude.

Delicaten Schinken, Stück 5-8 Pfd. je nach Größe, 90-100 Pf.

Westfäl. Mettwurst, Steinpilze, Carl Fabian, Hallestraße 31.

Ernst Kiessig Nachf., H. Gericke, Ostlilienstraße 6, Franz Poularden, Viertel-Enten.

Schellfische, 1-6 Pfund best sortiert, in Dosen à 20 Pf.

Kronen-Hammer, 1-Pfund-Doze 1.60, 1/2-Pfund-Doze 90.

Austern, Prima Astrachaner Caviar, in unwiderstehlicher Qualität empfiehlt Gebr. Kirmse, Petersstr. 42.

Ein im Osten gelegener, ca. 12,000 qm grosser Platz an fertiger Straße, mit Gasleitung.

Gasthofs-Verkauf, in einer lebhaften Gegend von 6000 Einwohnern.

Friedrichroda i/Th. 2 Villen, beide in herrlicher Lage, am Walde vortheilhaft zu verkaufen.

Zu verkaufen! Räder der Johannisthore, für Roboter, Engros-Geschäfte.

Wachstuchfabrik, vier- bis sechs Meter breit, sehr schön, in großer Menge vorrätig.

Erfindung, neu, großartig für Industrie, Fabrikation bereits eingerichtet.

Achtung für Capitalisten, zur Ausbesserung eines lucrativen Geschäftes wird ein Capital von ca. 250,000 M. gesucht.

Restaurant-Grundstück, mit 1000 qm Grund, in lebhafter Gegend, zu verkaufen.

Gasthofs-Verkauf, Verkauf wegen Todesfall, ein Mannes min. 40 Jahre alt.

Achtung! Ich verkaufe mein nachweislich gut rentirendes Sommer- und Winter-Etablissement.

Wurstfabrik, zur Gründung ein Wurstfabrik in Trudering (Bayern) spec. berühmte Truderinger Wurst.

Solides Hausgrundstück in der Oststadt, zu verkaufen, in der Nähe der Oststadt.

Billig zu verkaufen: 1 Pianino, elegant, nur 425,-

Pianinos, gebraucht und neu, in großer Auswahl zu verkaufen.

Salon-Pianino, schönste Arbeit, empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Winterüberzieher, neu, schön, in großer Auswahl zu verkaufen.

Hottes Damen-Wagen od. ähnliches Costüm, neu, schön, in großer Auswahl zu verkaufen.

Zu verkaufen: Möbel, Spiegel u. Silberwaaren zu den billigsten Preisen.

Zu verkaufen: Möbel, Spiegel u. Silberwaaren zu den billigsten Preisen.

Bethelligung, zu einem seit ca. 40 Jahren bestehendes größtes Fabrik- u. Schneiderei-Geschäft.

Obst- und Beerenkellerei, zu verkaufen, in lebhafter Gegend.

20,000 Mark, Capitalanlage werden für die Fabrikation von mechanischen Nähmaschinen.

Waagen aller Art, zu verkaufen, in großer Auswahl zu billigen Preisen.



Emalle, Hermann Becker, Reichsstr. 26.

Hauptversammlung und Auflösung des Kirchenvereins der Kremparochie.

Am Dienstag Abend legte die letzte Hauptversammlung im 'Kremparochie' zu Reichelsdorf. Der Vorstand... Die Hauptversammlung wurde am 1. Januar 1895 mit einem Beschlusse beendet...

Vermischtes.

Ein Salomo wird gesucht. Aus Groß-Berocet... Ein merkwürdiger Fall von Herdenblindheit. Unser erster Lehrer war nach seiner und der ganzen Familie Ansicht ein überaus kluges Kind...

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntag Septuagesimä predigen: St. Thomae: Früh 9 Uhr... St. Nikolai: Früh 9 Uhr... St. Marien: Früh 9 Uhr...

Wetterberichts: Meteorologische Beobachtungen.

Table with columns: Stationen-Namen, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur. Includes stations like Bodø, Haparanda, Stockholm, etc.

Evangelischer Arbeiterverein.

Unter der Gruppenarbeit im letzten Vierteljahr 1894 ist folgendes zu berichten. Die Gruppen mit Ausnahme der Werkgruppe sind in die Behandlung der gemeinsamen Winter...

Aus der Landeskirche.

Mit Genehmigung der evangelisch-lutherischen Landeskonferenzen sind folgende Hilfsvereine gegründet worden, und zwar in der Provinz Sachsen...

Anglo American Church 'All Saints'.

Holy Communion 8.30 A. M., Matins and Sermon 10.30. Rev. R. Skinner, British Chaplain, Moorstraße 5, III. Rev. T. A. Henry Heisser, Assistant Chaplain.

American Church.

Divine Service: Sunday, 5 p. m., Erste Bürgerstraße. Prayer Meeting: Saturday, 5 p. m., in the same place. Pastor: Rev. David J. Edwards, Ferdinand-Roadstr. 21, I.

Wetterberichts: Weiterbericht des K. S. Meteorologischen Institutes.

Table with columns: Stationen-Namen, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur. Includes stations like Dresden, Leipzig, Döbeln, etc.

Wetterberichts: Witterungsverlauf in Sachsen am 9. Februar 1895.

Table with columns: Station, Temp. Mittl., Temp. Min., Wind, Niederschlag. Includes stations like Dresden, Leipzig, Chemnitz, etc.



Vermietung von Geschäftsräumen.
In dem der Handlungsbüro gehörigen Gebäude...

Buchhändlerlage, Sternwartenstr. 44,
und Geschäfts- oder Fabrikations-Räume...

Elsterstrasse 14, 2. St., Sonn- u. Feiertage...

Jacobstrasse No. 7
grosse elegante Wohnung in 1. Etage...

Wienstrasse 20, Sonnenseite, Nähe Johannapark,
in die 1. Etage (Küche, Bad, elektr. Licht)...

Gerberstrasse 5, neben Hotel Palastbau...

Blücherstrasse 41
in solider oder später in ruhigen Haus...

Zedanstrasse 6, nahe Rosenthal,
in eine schöne, sonnige Wohnung...

Nordviertel, Aemserstrasse 5, III.,
in ruhiger, feiner und sonniger Lage...

Thomajusstr. 22, eine halbe 3. Etage, 3 Zimmer...

Fremdliche, sonnige Wohnung
an der Seiger Strasse, 4 Zimmer, Bad, Klotz...

Dorotheenstr. 6, Sonnenl., feinst. neu vorger. Logis...

Körnerstrasse 18, Paternosterstr. 6 für Feinst. mit Bad...

Eberhardstrasse 4
Wohnung u. gr. helle Werkstatt, u. d. ge...

Niederlagen und Arbeitsräume
in beliebigen Abteilungen sofort oder später...

Bayerische Straße 97
Verdunstung nicht Wagenremise und...

Elsterstrasse 39
feinst. Parterre (Küche), 2 Zimm., 2 etf...

Ranstädter Steinweg 29
in im Hinterhofe eine feinst. Wohnung...

Reichstraße 19, 2. St., 1. Etage, hübsche Feinst-Wohnung...

Plagwitzer Straße Nr. 10
in die herrschaftl. 1. Etage (7 Zimmer,...

Moltkestraße 38
in eine 1. Etage, 3 Zimmer, 2 Kammern...

Steinstrasse 45
1. Et. 113, best. aus 3 Zim., 2 Kamm., Küche...

Emilienstrasse 24
in die 1. Etage, 4 Zimmer, 2 Kammern...

Wettinerstrasse Nr. 2
in 1. April eine feinst. 1. Etage, Sonnen...

2. Etage Logis im Hause n. 225 u. 250 A,
Bordstr. 1. u. 2. Et. 3. u. 4. Kam. u. 2. Bad...

Wettinerstrasse Nr. 2
in 1. April eine feinst. 1. Etage, Sonnen...

Ranstädter Steinweg No. 29.
In diesem feinst. gebaueten Hause ist eine...

Auenstrasse
Vier herrschaftl. (Königliche Häuser) 150...

Neubad, Eisenbahnstr. 59, in eine feinst....

Waldhaus 2. Etage, 17. St., 1. Et....

Eleg. Garçonlogis
an feiner Gasse zu vermieten...

Garçonlogis,
eleg. möbl., feinst. u. neu vorger. Logis...

Garçonlogis
mit oder ohne Schloßzimmer per 15 od. 17...

Garçonlogis
in ruhiger, feiner Lage, 1. Etage...

Garçonlogis
in ruhiger, feiner Lage, 1. Etage...

Garçonlogis
in ruhiger, feiner Lage, 1. Etage...

Garçonlogis
in ruhiger, feiner Lage, 1. Etage...

Garçonlogis
in ruhiger, feiner Lage, 1. Etage...

Garçonlogis
in ruhiger, feiner Lage, 1. Etage...

Garçonlogis
in ruhiger, feiner Lage, 1. Etage...

Garçonlogis
in ruhiger, feiner Lage, 1. Etage...

Garçonlogis
in ruhiger, feiner Lage, 1. Etage...

Garçonlogis
in ruhiger, feiner Lage, 1. Etage...

Garçonlogis
in ruhiger, feiner Lage, 1. Etage...

Garçonlogis
in ruhiger, feiner Lage, 1. Etage...

Garçonlogis
in ruhiger, feiner Lage, 1. Etage...

Garçonlogis
in ruhiger, feiner Lage, 1. Etage...

Garçonlogis
in ruhiger, feiner Lage, 1. Etage...

Garçonlogis
in ruhiger, feiner Lage, 1. Etage...

Garçonlogis
in ruhiger, feiner Lage, 1. Etage...

Garçonlogis
in ruhiger, feiner Lage, 1. Etage...

Garçonlogis
in ruhiger, feiner Lage, 1. Etage...

Garçonlogis
in ruhiger, feiner Lage, 1. Etage...

Garçonlogis
in ruhiger, feiner Lage, 1. Etage...

Garçonlogis
in ruhiger, feiner Lage, 1. Etage...

Garçonlogis
in ruhiger, feiner Lage, 1. Etage...

Schwanenteich
Schönste, zugfreie, geschützte Eisbahn.
Morgen, Sonntag von 11-1 Uhr
Großes Frei-Concert.
K. Wachsmuth.

Johannapark-Teich.
Vorzüglichste Eisbahn Leipzigs.
Täglich Concert.

Eisbahn am Frankfurter Thor.
Morgen von 2-5 Uhr Frei-Concert.
W. Rosenkranz.

Sportplatz.
Eisbahn vorzüglich.

Rosenthal-Teich.
Ausgezeichnete Eisbahn.
Heute Nachmittag Concert.

Bad Rohrteich.
Morgen Sonntag
Vor- und Nachmittags große Eis-Concerte.
K. Seifert.

Die Eisbahn auf der Pleisse nach Connowitz
in schön und sicher zu befahren. Einleitung am Fischerbad.
Die Fischer-Innung.

Militair-Concert
von der Capelle des Königl. Zähl. 8. Inf.-Regts. Prinz Johann Georg Nr. 107.
Dirigent: Herr A. Dietze.
Nach dem Concert: **Grosser Fest-Ball bis 12 Uhr**
(Streich- und Blasmusik).

Etablissement Stadt-Keller.
Heute und folgende Tage:
Münchener Keller-Feste.
Capelle Peterhänsel. Bockbier à la München.
Arthur Ritter.
NB. Morgen Sonntag: Frühschoppen-Concert.

Welt-Café Zanzibar,
Reichstrasse No. 37.
Grosses Frei-Concert
Romanow-Trio.
Anfang 7 Uhr.
Neu für Leipzig.

Casino zum Rosenthal.
Täglich Künstler-Concert, Oper.
Anfang 8 Uhr. Sensationell!
Carl Wiegell.
Wolfsschlucht,
Brühl 35.
Künstler-Instr.-Ensemble
"Fidelitas".
Holecapelle Sr. Hoheit des Prinzen Carneval in
täglich - abwechselnden - Costümen.

Krystall-Palast.
Englische Damen-Capelle
Royal Navy Ladies Orchestra.
17 Damen (Engländerinnen).
Zum 1. Male in Deutschland.
Soll für Harfe, Cello, Mandoline und Flageolet, Gesangs-Vorträge.
English Skirt-Dance.
in Costüm getanz von Misses N. Gelfinck, E. Stevens, J. u. E. Moulton.
Der Besuch dieser Concerte eignet sich ausserordentlich für Familienpublikum.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf. Dutzendkarte 3 A. Auf Vereinskart. 25 Pf.
Bestellungen auf zu reservierende Plätze werden im Bureau entgegengenommen.

Marine-Panorama im Kuppelbau der Ackerhalle.
Entrée 1 A. Kleider 50 Pf. Von früh 9 bis Abends 10 Uhr geöffnet.
Morgen Sonntag in den unteren Etagen:
Grosses Doppel-Concert.

Kaiser-Panorama, Abbazia und Volosca
Grimmstraße 25. in den Wollertagen.

Hôtel Stadt Nürnberg
Theater-Saal und Wintergarten.
Morgen Sonntag
Coblenz-Concert.
Anf. 7 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf. Loge 1 A.
Dutzendkarte A 2.25 im Bureau des Hauses u. Abends an der Cassa zu haben.
Vorst. Küche. Mittagsstich im Abens 80 Pf.
Auswahl zur renommierten Bier- u. Fleisch-Vertriebsanstalt des Fr. Tucher-Nürnberg.
Gelehrte Vereine etc. empfangen werden neuen Theatersaal zu den elegantesten Bedingungen.
Dienstag: **Coblenz-Concert.**

Central-Halle.
Morgen Sonntag:
Grosse Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. H. Carius.
Restaurant Centralhalle.
Heute Stimm- u. Schwelmschoppen.
Morgen: Ragout à la, Speckkuchen, Kalbskopf en tortue.
Täglich prima frische Austern.

Gute Quelle Brühl 42.
Variété-Parterre-Saal. Theater.
Größter Erfolg des gesammten Künstler-Personales.
Nur Spezialitäten 1. Rang.
Herrlicher **Mr. Williams** Salen-Actier mit seiner Minister-Hinforten.
Aufstellung: **Abs and Canon**, Ringlänf.
Zurück neues Programm.
Konzertänger-Gesellschaft Sang. 10 Damen u. 1 Herr.
Grosses Bockbierfest. Anfang 6 Uhr. H. Frisch.

Battenberg.
Morgen: **Großes Coblenz-Concert**
im großen, ledenerweiterten Saal.
Louis Kaiser.

Wohlthätigkeits-Concert
zum Besten der Hinterbliebenen der auf der „Elbe“ Verunglückten
von der Alpenfänger-Gesellschaft Fr. Rainer
Inhaber: im Peters-F. Kneis. Bier-Palast, Steinweg 10.
Anfang 7 Uhr. Entrée pro Person 50 Pf.
Der Wohlthätigkeit sind keine Schranken gesetzt.
Für Nicht-Concertbesucher sind die oberen Logen geöffnet.

Rest. Sachsenwald, 35 Hindenburgstr. 35. Sonnabend und folgende Tage: Gr. Bockbierfest

Sander's Gasthaus, Burgstrasse 17. Heute und folgende Tage: Großes Bockbierfest.

Café Bombardier, Wörner freundl. Aufwartung. Vorzügliche Bier. Kaffee, Cacao etc.

Rest. Pfänderstübchen, Gumbelstrasse 8. Heute und morgen: Bockbierfest mit Frei-Concert.

Hôtel Stadt Chemnitz, vis-à-vis Bayer. Bahnhof. Heute: Fokelschweinchen.

ff. Mittagstisch mit Suppe 50 Pfg. Carl Orlin, Nicolaistr. 51.

Speisehalle, Katharinenstr. 19. Tägl. 12. Mittagsstisch, 4 Port. 30 Pf. H. Privatmorgens empfangen. 12. I.

Neu! H. Gröber's Neu! Weinstuben, 7 Katharinenstr. 7.

Verloren Donnerstag im Concertsaal zwei kleine Pianomobile durch Herrn Retscher...

Riedel-Verein. Heute Chorpöbe. Damen 7 Uhr. Herren 1/8 Uhr. Morgen Vorm. 11 Uhr Probe für die Männerstimmen (Nicolaischule).

Verein Leipz. Lustspiel-Ensemble. Heute Sonnabend: Carneval. Abend im Saale der Thieme'schen Brauerei.

Schweizer-Gesellschaft. Jeden Samstag Abend 1/2 9 Uhr gemütliches Beisammensitzen im Neben-Männer-Haus.

Vermisste Anzeigen. Abbazia in den Kaiserfesten ist im Kaiser-Palast neu! ausgeführt. Neu!

Für ein bequemes Expedient in Rindfleisch, aus bekannter Brauerei, wird für Leipzig eine

Musichandlung gesucht. Belegungen kostenfrei. Gefäll. Offerten sind unter K. Z. 201 an „Invaliden-Ank.“, Leipzig, erbeten.

Überlies von Schneider sowie auch Schneiderinnen oder Schneiderinnen, die in der Richtung des Bauernhofes wohnen und Reparaturen übernehmen, abzugeben unter M. N. Hauptpostlager Leipzig.

Wer liefert Bilder zu Portraits möglich? Cf. unter G. A. D. 100 Hauptpostlager.

Schatz'! Gott grüße und schütze Dich! Gib mir briefl. nach Hause ein Zeichen, daß ich Dich wiedersehen werde; es muß sein. Ewig Dein Schatz'!

Erste Quittung.

Für die Hinterbliebenen der mit der „Elbe“ Verunglückten sind bis jetzt folgende Beiträge eingegangen:

- 1) bei der Verlobung von Herrn Schwabe... 2) bei der Expedition der Leipziger Nachrichten... 3) bei der Expedition des Leipziger Tagblattes... 4) bei der Expedition des Leipziger Tageblattes... 5) bei der Expedition der Leipziger Nachrichten...

Gesamt-Betrag M. 3002,85. Für diese Gaben sprechen wir unseren Dank aus. Eine Sammlung durch Botsen findet nicht statt.

Verein „Sportplatz“ zu Leipzig (Juristische Person). Unter vertheil. Mitgliedschaft werden hiermit ersucht...

- 1) a. Jahresbericht des Vereins... b. Rechnungs- und Kassabuch... 2) Bericht der Vorstände... 3) a. Antrag des Ausschusses...

Der Vorstand. G. Adolf Simon, Carl Cramer, Carl Cramer.

Einladung zum Kränzchen der Aufläder des Leipziger Rollstuhl-Vereins der Thüringer Eisenbahn in der Tonhalle.

Dank. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Begräbnis...

Reclamen. Kleider zur Confirmation. Marie H. Knauth, Thomaskirche 7. I.

Familien-Nachrichten. Vermählungs-Anzeige. Ernst Koritzer, Jeanette Koritzer geb. Weissenberg.

Statt besonderer Anzeige. Gestern Abend 11 Uhr lebte ich Gott einen liebsten Jungen.

Statt besonderer Meldung. Für inlangem Danke für Gottes gnädigen Beistand...

Statt besonderer Meldung. Gestern Morgen 7 Uhr erlitt Gott unsere liebe Frau, Mutter, Schölerg- u. Großmutter...

Statt besonderer Meldung. Gestern Morgen 7 Uhr erlitt Gott unsere liebe Frau, Mutter, Schölerg- u. Großmutter...

Statt besonderer Meldung. Gestern Morgen 7 Uhr erlitt Gott unsere liebe Frau, Mutter, Schölerg- u. Großmutter...

Statt besonderer Meldung. Gestern Morgen 7 Uhr erlitt Gott unsere liebe Frau, Mutter, Schölerg- u. Großmutter...

Statt besonderer Meldung. Gestern Morgen 7 Uhr erlitt Gott unsere liebe Frau, Mutter, Schölerg- u. Großmutter...

Statt besonderer Meldung. Gestern Morgen 7 Uhr erlitt Gott unsere liebe Frau, Mutter, Schölerg- u. Großmutter...

Statt besonderer Meldung. Gestern Morgen 7 Uhr erlitt Gott unsere liebe Frau, Mutter, Schölerg- u. Großmutter...

Statt besonderer Meldung. Gestern Morgen 7 Uhr erlitt Gott unsere liebe Frau, Mutter, Schölerg- u. Großmutter...

Statt besonderer Meldung. Gestern Morgen 7 Uhr erlitt Gott unsere liebe Frau, Mutter, Schölerg- u. Großmutter...

Herr Rudolph Meusch. Gestern Abend gegen 11 Uhr verschied mein innig geliebter Vater, unser guter treuer Freund, Schwager und Onkel Herr Rudolph Meusch.

Herr Rudolph Meusch. Nach langem schweren Leiden starb heute unser langjähriger Freund und Onkel Herr Rudolph Meusch.

Herr Rudolph Meusch. Gestern Abend verschied nach längerem schweren Leiden unser Onkel Herr Rudolph Meusch.

Herr Rudolph Meusch. Am 8. d. d. verschied unser langjähriger Mitglied Herr Rudolph Meusch.

Herr Rudolph Meusch. In dem Entschlafenen, welcher an den Bestrebungen der Typographischen Gesellschaft...

Johann Gottlieb Franke. Heute früh 5 Uhr verschied nach langem, schweren Leiden mein innig geliebter Vater, unser guter, treuer Freund, Schwager und Großvater Herr Schneidermeister Johann Gottlieb Franke.

Kaufmann Arthur Gold. Allen lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter, braver, kostbarer Sohn und Bruder, der Kaufmann Arthur Gold.

Frau Wilhelmine verw. Ronniger geb. Hermann. Heute Morgen 8 Uhr verließ der Herr meine theure Mutter Frau Wilhelmine verw. Ronniger geb. Hermann.

Verein für die Geschichte Leipzigs. Schnell und unerwartet erkrankt und der Tod unser langjähriger treuer Mitglied, Abgeordneter und Vereinsmitglied Herr Kaufmann Wilhelm Brück.

August Schlag. Für die so vielfach bewiesene Liebe und Theilnahme bei dem und bei dem verstorbenen Verstorbenen...

Der König in Leipzig.

VIII.

Leipzig, 8. Februar. Se. Majestät der König besuchte am gestrigen Nachmittag Herrs Geh. Rath Professor Dr. med. Thiersch mit einem Besuch.

Besuch der Buchbinderei- und Holzmaschinenfabrik von Giesecke & Devrient.

Leipzig, 8. Februar. Heute Nachmittag 2 Uhr besuchte Se. Maj. König Albert die Buchbinderei- und Holzmaschinenfabrik von Giesecke & Devrient, Bagertstraße Nr. 78. In Begleitung des Königs befanden sich die Herren Generalmajor v. Treitschke, Kreisbaumeister v. Ehrenstein, Oberbürgermeister Dr. Georgi, Kammerherr v. Carlomir, Polizeidirektor Breitschneider, Hauptmann Grobe und Polizeihauptmann Kehl. Am Eingange des festlich geschmückten Fabrikgebäudes wurde der Monarch von Herrn Guido Lehmann persönlich begrüßt und alsdann in die Fabrikräume geleitet.

Das Gebäude wurde durch den Erdgeschosse belegene Büchsenlager einer eingehenden Besichtigung unterzogen. Büchsenlager aus Indien, Siam und Brasilien lagern hier in größter Menge, von der man sich einen Begriff machen kann, wenn man erklärt, daß in der antiken Holzschneiderei der Fabrik im vergangenen Jahre allein ungefähr 200 000 Büchsen hergestellt wurden. Se. Majestät verweilte hier mit großem Interesse, und nicht minder wurde dasselbe in Anspruch genommen durch die in der Schloßerei fabricierten Basketen und Besätze. Von hier aus bezog sich der König nach der Metallabteilung, zunächst die Metallschneiderei und den Eisfabrik betriebe. Hieran schloß sich die Besichtigung des Modellbauwerks, der Formerei und der Gießerei. Überall waren die Maschinen in vollem Betriebe, und die Leistungsfähigkeit der Fabrik wird dadurch bewiesen, daß etwa 150 Gtr. Blei in einem Tag zu Gießereiballen umgewandelt werden, die in Arbeit sind. Von hier bezog sich der König in die Metallschneiderei, wo sich der Weg und die Fertigung der Fabrikate bis zum feinsten Hochglanzschiff vollzieht.

Durch das Treppenhause geleitete dann Herr Lehmann, der alleinstehende Führer und Erläuterer übernommen hatte, den hohen Besuch nach den Arbeitstätten der Holzwarenfabrikation. Mit den neuesten Erfindungen auf allen Gebieten vertraut, fertigt die Firma hier Haus- und Küchengeräthe, u. A. auch Servirer in allen Formen an, ferner auch alle Arten von Treppenspindeln, Treppen, Handgriffe u. s. w. Der König unterzog hierbei die Drechselerei, die Tischerei und die Poliranfertigung einer eingehenden Besichtigung und widmete der Bildhauerei, wie dem Treppenraum sein besonderes Interesse.

Auch die im ersten Stockwerke betriebenen Fabrikationszweige, so die Metallarbeiten für Hülsenbohrer- und Eisenwerkzeuge, der Schleiferei u. A. wurden einer eingehenden Besichtigung unterzogen. Die Handwerker und Hohlblechler, die Feinblech- und die Schleifer haben ihre besonderen Sätze. Von hier wandte sich Se. Majestät nach der galvanischen Anstalt, wo große Bilder zur Veredelung und Verfertigung, sowie ein praktisch angelegter Versuchsaussatz vorhanden sind. Was hier vollendet wird, das wird zum Lager befördert. Dieses ist in überaus reicher Weise assortirt, und jedem Geschmacks kann die Firma Rechnung tragen. Dasselbe versorgt, außer dem deutschen Reich, Oesterreich-Ungarn, die Schweiz, Frankreich und andere Länder mit ihren Fabrikaten.

Nachdem Se. Majestät auch das Aufzugzimmer fertiger Holzwaren besichtigt hatte, das eine sehr reichhaltige Collection aufweist, bezog sich der König mit seinem Gefolge in das Comptoir, an dessen Eingange die Tochter des Herrn Procuristen Dänfel Sr. Majestät ein prächtiges Bouquet überreichte. Der König, dem im Comptoir ein Umhüll geboten wurde und der auch ein kleines Geschenk der Firma (bestehend in einem kunstvoll gearbeiteten eisernen Vorrichtung in prächtigem Eisen) annehmen durfte, äußerte sich über das Gesehene mit höchster Befriedigung. Namentlich erregte noch im Comptoir der Inhalt eines Schrankes, welcher der Firma wegen der in ihm enthaltenen Fabrikate die goldene Medaille in Antwerpen einbrachte, die besondere Beachtung des Königs. Mit wiederholtem Ausdruck des Dankes schied Se. Majestät von dem Gesehene der Firma, begleitet von den hundertstimmigen Chören der Arbeiter, die sich im Hofe der Fabrik aufgestellt hatten.

Besuch des Typographischen Instituts von Giesecke & Devrient.

Leipzig, 8. Februar. Wie ein Buch mit sieben Siegeln verachtet und behütet das Weltkult Giesecke & Devrient die der Kunstwelt wohlthätig vertheilenden typographischen und künstlerischen Werksätten seines Schaffens, so daß da brünnen in den hohen, leuchtenden Sälen des dem geistigen Wohlthun sinnreicher Maschinen und Apparate, bei dem erfindungsreichen Werten denkender Menschen Millionen über Millionen an Werthe geschaffen entstehen, ohne daß ihrer Entstehung etwas an die Öffentlichkeit dringt. Nur der Ruf: „Der König kommt!“ vernimmt den Mann, der dieses eigenartige typographische Institut umgibt, auf kurze Zeit zu brechen, denn auch hier gelten dieselben strengen Grundzüge, wie sie die sich mit der Herstellung von Wertpapieren befaßenden Staatsinstitute in sorgfältiger Uebertreue und ausgebreiteter Controle zur Anwendung bringen.

Die Huld mit welcher Se. Majestät schon bei früheren Gelegenheiten einem Einblick in das haushälterische technische und künstlerische Wesen des Betriebes eines dem Sachverstande zum Stoffe dienenden Establishments geneigt war, hat sich nunmehr mit Hinblick auf den jüngst geschaffenen siebenstägigen Erweiterungsbau des letzteren und die damit in Verbindung stehenden großartigen, den technischen Fortschritt der Gegenwart verkörpernden maschinellen Einrichtungen erneuert. König Albert besuchte heute Freitag das Establishement wieder.

Nach 3 Uhr Nachmittag erschien Se. Majestät in Begleitung des Hofmarschalls von Carlomir, Partigisch, Generalmajor von Treitschke, Kreisbaumeister von Ehrenstein und Ordonanzofficiere Hauptmann Grobe. Zugleich waren Generalleutnant Freytag von Hohenberg, Oberbürgermeister Dr. Georgi, Polizeidirektor Dr. Treitschke, Polizeihauptmann Kehl und Generalmajor Haase anwesend. Beim Eintritt in das Geschäftsgebäude wurde der König von den beiden Inhabern der Firma, den Herren Commerzienrath Giesecke und Generalmajor Carl Giesecke, sowie dem Herrn Alphonso Devrient auf das Übersichtliche begrüßt und nach dem Empfangszimmer geleitet, wo der Senior-Gesetz Herr Commerzienrath Giesecke in einer kurzen Ansprache den Dank der Firma für die huldvolle Bewilligung des allerhöchsten Besuches ausdrückte.

Aus dem Arbeitsgebiete der Firma Giesecke & Devrient leben sich besondere Hauptgruppen markant heraus: die Abtheilung für Wertpapieren, die Buch- und Kunstdruckerei, die Lithographische Anstalt, die Abtheilung für Kupfer- und Gravüre und Galvanoplastik, die Kupferdruckerei und endlich die Abtheilung für Kartographie.

Auf seinem Rundzuge durch die einzelnen Abtheilungen besuchte der König zunächst die vornehmste und wichtigste, weil weltberühmteste technische Abtheilung des Establishments, welche die Herstellung von Geld und Wertpapieren in sich schließt.

Eines in seiner Art, weltberühmt und weltbekannt im wahren Sinne des Wortes erweist sich das Establishement Giesecke & Devrient in einem von ihm mit voller Berechtigung gepriesenen Zweige seines zu höchsten Leistungsfähigkeit gelangenen Schaffens, in der Herstellung von Geld und Wertpapieren. Wertheichere für enorme Summen, die im Weltverkehr circuliren, haben, wie sie in Umlauf kommen, in dieser graphischen Kunstschöpfung und künstlerischen Schöpfung erhalten: als Banknoten und Gasseinsätze, als Actien und Obligations, als Anleihen und Interimscheine, Pfandbriefe, Schulverschreibungen, Coupons, Stempelbogen, als Post-, Stempel- und Sparmarken, Postkarten. Nebenbei dreißig Maschinen, Schnellpressen kleiner und großer Construction, werden hier fast ausschließlich mit Werthbrüden beschäftigt. Und wie sauber, hübsch arbeiten diese complicirten Werke in den hohen, leuchtenden Sälen des in rationalster Weise errichteten Neubaus! Hier, wo die „Schwarze Raute“, die hier ihres Namens spottet, hat sich wahr „Solons“ zur Wirkungstätte erfunden. Das Schwarz löst auf zu romanischen, den bunten Farben geklärt das Vordere.

Eine Treppe empel! Wie ein riesenhafter Teufel liegt die im dritten Stockwerk des durch und durch praktisch construirten Neubaus die zur Aufnahme, Fertigstellung und Revision der in den übrigen Stockwerken hergestellten Geld- und Wertpapieren eingerichtete Abtheilung da. Die die Millionen diese Geldkammer verwalten, prüft sie noch einmal die peinlichste Controle nach allen Seiten. Hier, in diesen Sälen zeigt sich untrüglich eine der interessantesten Punkte im Gebiete des in hoher Leistungsfähigkeit stehenden Welt-establishments, welches den europäischen Geldverkehr bereits mit Millionen papierener Werthe versorgt hat. Zur Schöpfung des Papiergeldes reichen sich in dem Establishement Giesecke & Devrient eine Reihe von künstlerischen und graphischen Techniken die Hand, sei es in der Gravirung, sei es im Kupferdruck oder in der Galvanoplastik und dem Typendruck. Am herzergerühmtesten sind natürlich Ordonanz- und Kupferdrucke beteiligt. Alle die jenen verschwindend kleinen Darstellungen in Bild und Schrift, diese veredelten Wappentypen und reich gezeichneten Verzierung, jene die reliefartigen Portraits und Bilder sind in der Regel entweder nur die Copie der von künstlerischer Hand dargestellten Originalen, oder das Ergebnis einer aus der Arbeitskraft einer Reihe starrer Apparate entspringender mechanischer Combinationen. Es überzieht die Galvanoplastik, in ihrem Gange einem complicirten Verfahren übernehmbar, die zu bedeutende Kupferplatte in genau berechneten Zusammenwirken mannigfaltiger Vorrichtungen in welchem reichem Wechsel mit den verschiedensten, zahllosen Nuten. Ebenso beteiligen sich Pantograph und Reliefmaschine an der kunstvollen Arbeit. An dem Treppel selbst, dessen Treppen elektrische Klängevertheilung signalisiren, arbeiten dieselbe meiste maschinelle Werkzeuge, die große selbstthätige Numerirmaschine, die Vögelpresse u. A. Eine große Anzahl von Maschinen, Werkzeugen, Instrumenten und sonstigen Ausstattungen schmückt dem Establishement Giesecke & Devrient ihr unbegrenzt Vertrauen, denn die Einrichtung und die Stellung des Hauses bürgt für letzteres. Den geistigen Aufsicht über die zu solcher Vollendung gehörenden Arbeiten verleiht allerdings am besten die im ersten Stockwerk gefasste Anstellung zu geben. Was aus dem Druck der Reliefmaschine hervorgeht, was an erfindungsreichen complicirten Werken des Werthbrüden geleistet werden war, das lag in jünger, geistiger Form in der Ausstattung als Schwerpunkt des Schaffens in den Wertpapieren der Augen. Hier durfte sich König Albert überzeugen, daß sich die typographische Kunst der an Ehren so reichem Firma Giesecke & Devrient sämtliche fünf Erdtheile erobert hat.

Se. Majestät nahm mit lebhaftem Interesse ein großes Tableau in Augenschein, das aus zehn verschiedenen in höchster Vollendung angefertigten Sorten saxeischer Staatspapiernoten vom kleinste bis zum größten Format und mit dem Ausdruck von fünf asiatischen Sprachen und einer europäischen Vertheilung, bestand.

In gleicher Weise hat das Establishement Giesecke & Devrient die zweifache Umgestaltung von Millionen in Reich auf papierne und typographische Wege vorgenommen. Es ist in der That in diesem Hause erstunken, zu wissen, daß unter rigoröser Berücksichtigung aller für Schönheit, Dauerhaftigkeit, Schutz gegen Nachahmung maßgebenden Momente unsere vaterländische Kunstindustrie Amerika und England, die langjährigen Lieferanten für große amerikanische Staaten, glänzend aus dem Felde geschlagen hat. Weltbekannt ist es, was das Haus Giesecke & Devrient in glänzendster Behauptung seiner eigenen Weltstellung an papierne Werthe an in- und ausländische Staaten, in erster Reihe auch an Portugal geliefert hat.

Eine Fülle von gegebenen Arbeiten lag in der Koststellung vor dem Könige Auge, von den für das engere Vaterland Sachten bestimmten Werthen beginnend, bis zu den besten „Garten“, welche den Werthausstausch auf fernem Märkten vermitteln sollen. Es begnugte u. A. dem Staatspapiergeld der Republik Brasilien und Paraguay, norwegischen, kalifornischen, sibirischen, türkischen Staatsanleihen, daneben Postkarten, Postmarken u. s. w.

König Albert betrat hierauf die Kunstabtheilung. Se. Majestät nahm an dieser Stelle von zwei Prachtwerken Einsicht, welche als der Jubelruf der modernen Kunstschöpfung auf dem Gebiete der Kunstschöpfung gelten durften: das im Verlag der „Revue“ in Berlin erschienene „Kugelpen“ von R. Jungblut, und die „Nordlandsfahrt der „Augusta Victoria“, beide Werke von höchster Vollendung und von einer beispiellosen Pracht der künstlerischen Ausstattung. Die in sie eingefügten, aus Atlas gedruckten Photographen zeigen Meisterliches in Erzählung wunderbarer Bilderwelt, wie sie namentlich dem Oriente eigen sind. Die weitere besondere Aufmerksamkeit des Königs erweckten die von dem Gesehene des Hauses vorgelegten Kunstblätter und Kupferliche verschiedenen Genres, von denen aber die auf Pergament gedruckten acht Reproduktionen aus den Werken der Unvergleichlichen Leipzig. Diese sogenannten „Receptorblätter“, aber deren künstlerischen Werth von wissenschaftlicher Seite ergründete Aufschlüsse erwartet werden dürfen, erweisen für Evidenz, daß Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts hier ganz hervorragende Miniaturmalerei künstlerisch hübsch getroffen sein mögen. Ihre Schöpfungen in höchster technischer Vollendung tadelloser genau reproduziert zu haben, gereicht dem Establishement Giesecke & Devrient zur höchsten Ehre, nicht minder die Herstellung der ebenfalls angefertigten Notariatsinstrumente aus dem 14. bis 18. Jahrhundert, die einjüngstigen Tafeln und Hirtungler'scher Werkzeuge der griechischen Plastik, aus Hirtungler'scher Geschichte der Gemme und antiken Steinhandelkunst.

Von dem vielen künstlerisch Werthvollen dieser Abtheilung wandte sich der König einen anderen Theile der Ausstellung zu, dem freundlichen Bilde der „Fancy Chromo prints“, jenen vorzugsweise für den Export nach England, Amerika, Australien und Asien berechneten Arbeiten des Chromodrucks, für dessen Vorbilder die bedeutendsten englischen Maler ihre Pinself, allerdings auch zu englischen Preisen, geliehen hatten. Verkauften waren diese Specialitäten in der Abtheilung für Lithographie und Steindruckerei mit den Vorlagen des Farbendruckes für Buchhandelszwecke, wie für den merkwürdigen Bedarf, letzteren in einer Fülle von vornehmsten Erzählungen. Last nicht least — lehnen wir wieder zu einer Höhe zurück, zu den Wertpapieren! Was das Auge dort erblickt, erscheint ihm fremd, es sind verschiedenartige Wasserzeichen-Schöpfungen und Papierperlen mit eingeschlossenen Wasser-

zeichen. Auch fehlt es nicht an hochinteressanten Originalplatten von Kunstpapieren, in welche Diamant und Rubin mit Hilfe feinsten combinirter Gonilochmaschinen künstlerisch keine ornamentale und figurliche Motive eingegraben haben. Die Vereinigung der verschiedensten graphischen Vertheilungsmethoden als Kupfer-, Lithographie- und Typographie nicht den entsprechenden Druckverfahren, deren das zugleich über eine umfangreiche, wohl eingerichtete galvanoplastische Anstalt verfügende Typographische Institut von Giesecke & Devrient zur Herstellung von Wertpapieren und der Anfertigung von Kunst- und Accidenz-Arbeiten bediente, gab demselben Veranlassung, seit dem Jahre 1874 auch die Ausführung lithographischer Werke in den Bereich seines Schaffens zu ziehen. Vor Allem widmete es sich, wie wohl kaum in die Kartographie einschlagende Arbeit von seiner Thätigkeit ausschließend, der Ausführung topographischer und geographischer Karten größeren Umfanges und errang sich auch in diesem so bedeutenden Zweige der kartographischen Kunst durch die Sauberkeit und Genauigkeit aller aus seinen Ateliers hervorgehenden Arbeiten, in denen sich sorgfältig sachgemäße Ausführung mit streng wissenschaftlicher Gründlichkeit vereinigt, einen hohen Ruf. Die sachgemäße Ausführung der auf diesem Gebiete gelieferten Arbeiten hat sich auch eine bewundernswürdige Wiedergabe von Karten mannigfaltigen Inhaltes erkauft.

Aus der großen Folge der aus solchen Schaffens hervorgehenden Arbeiten können als die hervorragendsten genannt werden: die im Auftrage der betreffenden Regierungen hergestellten topographischen und geographischen Specialkarten des Königreichs Sachsen, des Großherzogthums Hessen, des Großherzogthums Baden u. s. w., weiter die Karte des Rheinstroms, die mehrfachen Staatspläne von Dresden, die Wand- und Garnison-Übungspläne des sächsischen Kavallerie-Regiments, die den höchsten Grad der Vollkommenheit zeigenden geographischen Specialkarten des Königreichs Belgien u. s. w. Die verschiedensten Karten des Instituts wirken als Schöpfungen von besonderer Art zusammen, wie sie nur deutscher Fleiß, deutsche Gründlichkeit, deutsche Gelehrsamkeit hervorbringen vermag.

Ein von Dr. Rudolph herabgegebener Atlas bietet in eigenartiger Weise eine chronologische Uebersicht aller auf die Geschichte Amerikas Bezug nehmenden Karten. Noch ein Werk über die technische Einrichtung des gewaltigen Establishments. Sie findet ihr Fundament in einer ununterbrochenen Zahl von Maschinen und feinsten combinirten Apparate, in Anlagen vollkommenster Art, eingestellt in hohen, luftigen Sälen, in gut ventilirten, mit Beobachtung höchster Reinlichkeit gehaltenen Betriebsräumen, die sich über den umfangreichen Gebäude-Complex des Establishments erstrecken.

Wohl noch in keinem anderem derartigen Institute wird der elektromotorische Einzelbetrieb in solchem Umfange, und zwar mit dem größten Betrieb, der allem auch im Interesse der thätigsten Vermeidung von Unfällen, angewandt.

König Albert schenkte den vornehmsten und hervorragendsten Zweigen des Betriebes, den einzelnen Herstellungszweigen, die sich Se. Majestät unter Führung der Ober- des Hauses erschlossen, ungetheilte Aufmerksamkeit, und erweilte später im Aufstellungsaale, dessen decorativer Fond solch altertümliche Stoffe aus dem Privatbesitz der Firmeninhaber aufwies, eine Eröffnung anzuweisen. Während des Rundganges des Königs wurde gleichzeitig vor den Augen Se. Majestät zur Erinnerung an den Tag ein auf der Relief-Gonilochmaschine mittels des Diamanten hergestelltes Medaillon des Königs von der Kupferplatte gehoben und ferner ein dreifach farbenreicher Druck des Königs angefertigt. Ehe der König das Establishement Giesecke & Devrient verließ, schenkte sich der glanzvoll am Glühlampen erhellte, reich mit höchst decorirte Duschbinderfaal, nahezu 600 Arbeiter und Beamte, das gesammte Personal, hatten daselbst Aufstellung genommen. „Gott grüße Dich!“ sang es dem König als Heiligung des Geschäftsjahrsangeheer entgegen, dann braulte ein dreifaches Hoch auf den allgeliebten Landesherren durch den Raum und, während Bandonionspiel die Sachdenkmale leise erklingen ließ, jubelte der König die Jubelare des Gesehene, welche 25 bis 40 Jahre schon dem Hause gebiert, durch huldvolle Ansprachen an. Dann verabschiedete sich der König, begleitet von einem noch-maligen, von Herrn Commerzienrath Giesecke angebrachten, von der Versammlung begeistert aufgenommenen dreifachen Hochruf.

Leipzig, 8. Februar. Se. Majestät der König Albert besuchte heute Abend wiederum das Neue Theater, in dem das „Fugate's Geheimnis“ aufgeführt wurde. In der Begleitung des Hofmarschalls, Altkriegsminister für vor dem zweiten Acte im Theater erschien, bekanden sich Cultusminister Dr. von Seydewitz, ferner Hofmarschall von Carlomir, Partigisch, Generalmajor von Treitschke und Kreisbaumeister von Ehrenstein. Im Neuen Theater wurde der Monarch von den Herren Generalleutnant v. Hohenberg, Oberbürgermeister Dr. Georgi, Polizeidirektor Breitschneider, Stadtrat Eiche, Theaterdirector Staegemanns, sowie Beleuchtungsinspector Witte empfangen und nach der Königloge geleitet. Unmittelbar nachdem Se. Majestät Platz genommen hatte, begann der zweite Act.

Leipzig, 8. Februar. Heute Abend 10 Uhr 5 Min. erfolgte die Abreise Se. Majestät der König Albert mittels Sonderzuge nach Dresden. In der Begleitung befanden sich Hofmarschall v. Carlomir, Partigisch und Generalmajor v. Treitschke, General v. Seydewitz nach Dresden zurück. Zur Verabschiedung waren von dem Dresdener Bahnhofe die Herren Kreisbaumeister v. Ehrenstein und Ordonanzofficier Hauptmann Grobe. Die Uebersiedlung der Fahne aus dem königlichen Palais nach der Wohnung des Generalleutnants von Hohenberg erfolgte heute Abend 11 1/2 Uhr durch eine Compagnie des 134. Infanterie-Regiments.

Königreich Sachsen.

Leipzig, 8. Februar. Für junge Leute, die dem Berufungsbüchlein zum Einjährig-Freiwilligen dienste befähigt und vom 1. April dieses Jahres ab ihrer Verpflichtung genügen wollen, dürfte die Mittheilung von Interesse sein, daß dieses Mal alle drei hier garnisonirten Regimenter Einjährig-Freiwillige einstellt.

Das Bismarckhaus an der Ecke des Marktes und der Thomasthrage, welches in einem früheren Theile schon seit einigen Wochen fertig dasteh, soll zum 1. April d. J., also zum 80. Geburtstag des Reichskanzlers, durch ein feierliches Richtfest geweiht werden. Die Arbeiten werden so beschleunigt, daß bis zu dem genannten Tage das Haus wenigstens in der Hauptfache fertig gestellt sein wird. Für den Abend ist eine großartige Beleuchtung durch 50 Wogenlampen vorgesehen. Die von Schudert & Co. gelieferte elektrische Anlage wird an diesem Tage die Probe ihrer Leistungsfähigkeit bestehen.

Leipzig, 8. Februar. Dem über 31 Jahre in der Fabrik von Koller & Hufe hier selbst beschäftigten Arbeiter Johann Christian Kühnde und Stabmeln ist vom Ministerium des Innern das allgemeine Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen worden. Die Auszeichnung wurde dem Gemanneten letzter Tage durch Herrn Schmeinen

Regierungsrath Amtshauptmann Dr. Plagmann an Arbeitsstelle überreicht.

Für die Hinterbliebenen der mit der „Ebe“ Verunglückten sind nach der in der vorliegenden Nummer enthaltenen ersten Mitteilung bis jetzt 2002 M. 85 J eingezogen. Die Handelsgesellschaft für die Gaben im Amt und weist zugleich darauf hin, daß eine Sammlung durch Borten nicht künftighin; die bisherigen Sammelstellen werden dagegen weitere Beiträge gerne annehmen. Wächten dieselben doch recht reichlich fließen!

Der Weber'sche Bilderzyklus „Das Leben Jesu“, welches vor Weihnachten im Kronhof-Palais allgemeiner Besatz war, wird nächsten Sonntag im hiesigen Vereinshaus, Köpferstraße 11, bei billigstem Preise vorgeführt werden. Da auch der Beginn am Nachmittag 5 1/2 Uhr angelegt wurde, ist es im Hinblick auf Zeit und Preis Jedem möglich, diese prächtigen Darstellungen auf Auge und Herz einwirken zu lassen. Besondere Eltern können dadurch ihren Kindern hohe Freude bereiten.

Über den augenblicklichen Stand des Vereinswesens in den verschiedenen deutschen Städten schreibt das hiesige Organ des Christlichen Vereins junger Männer folgendes: „Zur rechten Ermuthigung für unsere Vereinsarbeit hier in Leipzig erkalten wir von unserm Brudervereine in Dresden die Mittheilung, daß dort das Vereinswesen rüstig vorwärts schreitet. Die Vereinslocalitäten sind bereits für die stetig machende Mitgliederzahl zu klein geworden und sollen deshalb größere Räume gemietet werden. Die Reifevolligkeit zur Gründung von Christlichen Vereinen junger Männer namentlich in den großen Städten wird immer mehr anerkannt. So wird auch in Breslau am 3. Februar die Gründungsfest der Christlichen Verein junger Männer stattfinden. Der Berliner Christliche Verein junger Männer feierte unter reger Theilnahme sein 12. Jahresfest. Wir wünschen von ganzem Herzen, daß die lieben Freunde in Berlin wie bisher auch ferner in Segen wirken mögen. Sind doch auch Tausende von jungen Männern aus unserem engeren Vaterlande in Berlin und Thüringen in der Fremde eines Heimats und christlicher Gemeinschaft. Ein Freund des Vereins spendete 10 000 M. zum Besten des von ihm als dringend notwendig erklärten Werkes. Wenn sich ein solcher Freund auch hier für unseren Leipziger Verein fände, so würden wir innig dankbar sein — unsere Anleihe wäre dann sofort gewinn. Auch in Stuttgart, Hamburg, Straßburg, Weisbaden, Frankfurt a. M., Zürich, Genf, London bestanden Christliche Vereine junger Männer.“

r. Leipzig, 8. Februar. Am 17. Februar d. J. feiert die deutschkatholische Gemeinde in Leipzig das festliche 50-jährige Bestehen. In einer vom Vizepräsidenten Herr K. Kühle, dem Vorstande der Gemeinde, vorgelesenen Festchrift wird der Felsen mit dem Bedrückten der Gemeinde und mit ihren Kämpfen um ihr höchstes Gut bekannt gemacht. Schwer war der Weg, den die Gemeinde während der 50 Jahre gegangen, erleidet wurde ihr das Leben durch fortgesetzte Angriffe von außen, aber auch durch vernünftige Auffassung im Innern. Gar oft war man nahe daran, den Irrenden Bolei zu sagen, aber immer wieder fanden sich Überzeugungstreue und zielbewusste Männer, welche die Wankmütigen stützten und die Unentschiedenen durch ihre Begeisterung mit sich fortrissen. Von Gründung der Gemeinde an leuchteten die Namen Robert Plum, Franz Rauch, Franz Kohnhoffer, Karl Meyer, Dr. Meyer allen voran und haben auch über die Grenzen der deutschkatholischen Gemeinde hinaus einen guten Klang. Mit frohem Herzen und gehobenem Bewusstsein kann der jetzige Generation der Gemeinde auf eine stattliche Zahl von Mitgliedern blicken, welche durch fortgesetzte Zutritte sich erfreulich mehrt. Geleitet und vertreten durch einen schaffensfröhlichen Aeltestenrath, welcher weder Opfer, noch Mühe scheut, steht die deutschkatholische Gemeinde fest gegründet nach außen und durch Einigkeit wohl geholt im Innern da. Der Religionsunterricht, an welchem auch Kinder von Disziplintheilnehmern, wird in drei Stadttheilen, in Leipzig, Thonberg und Plagwitz, erteilt, denen sich jedenfalls Gehör als weiter bald anschließen wird. Vertriebt darf die deutschkatholische Gemeinde auf das erste halbe Seculum an ihrem Stiftungsfeste prachbilden, denn nicht umsonst war all das Ringen und Kämpfen; das stetige Wachen der Gemeinde ist hierfür der beste Beweis und ihr schönster Erfolg.

Der Göttinger „Vereinigung“ veranstaltet morgen, Sonntag, im Kaiserhof der Centralhalle ein humoristisches Abend mit den besten Programmen vortrefflicher Unterhaltung in Knüttel.

Einem Riesenhaisbruch stellt am Donnerstag Abend auf dem Wege zur Arbeit der 1876 im Frühjahr geborene Winterweber Max G. in der Berliner Straße in Folge Disziplin. Der Besatz wurde mittels Dreiwald nach dem Jacobshofplatz gebracht werden. — Am Donnerstag Abend geriet der 1871 geborene Gesehene Richard H. beim Einmarsch in den Hof eines Grundstücks in der Kochsgrabenstraße mit der rechten Hand in das Rad des von ihm geleiteten Wagens und zog sich hierbei eine nicht unerhebliche Hand- und Armausschlagung zu, die seine Aufnahme in das Krankenhaus notwendig machte. — Ein Bismarckhaus an der Ecke des Marktes und der Thomasthrage soll zum 1. April d. J., also zum 80. Geburtstag des Reichskanzlers, durch ein feierliches Richtfest geweiht werden. Die Arbeiten werden so beschleunigt, daß bis zu dem genannten Tage das Haus wenigstens in der Hauptfache fertig gestellt sein wird. Für den Abend ist eine großartige Beleuchtung durch 50 Wogenlampen vorgesehen. Die von Schudert & Co. gelieferte elektrische Anlage wird an diesem Tage die Probe ihrer Leistungsfähigkeit bestehen.

Leipzig, 8. Februar. Dem über 31 Jahre in der Fabrik von Koller & Hufe hier selbst beschäftigten Arbeiter Johann Christian Kühnde und Stabmeln ist vom Ministerium des Innern das allgemeine Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen worden. Die Auszeichnung wurde dem Gemanneten letzter Tage durch Herrn Schmeinen

Regierungsrath Amtshauptmann Dr. Plagmann an Arbeitsstelle überreicht.

Für die Hinterbliebenen der mit der „Ebe“ Verunglückten sind nach der in der vorliegenden Nummer enthaltenen ersten Mitteilung bis jetzt 2002 M. 85 J eingezogen. Die Handelsgesellschaft für die Gaben im Amt und weist zugleich darauf hin, daß eine Sammlung durch Borten nicht künftighin; die bisherigen Sammelstellen werden dagegen weitere Beiträge gerne annehmen. Wächten dieselben doch recht reichlich fließen!

Durch Abgang von ...

C. T. I. ...

Einnahme-Übersicht.

Debitoren ...

Verlosungen.

Stadt Brief 100-Proz. ...

Literatur.

Constitutionen der ...

Wollberichte ...

Wollberichte ...

Wollberichte ...

Wollberichte ...

Wollberichte ...

Wollberichte ...

Wollberichte ...

Wollberichte ...

Wollberichte ...

Wollberichte ...

Wollberichte ...

Wollberichte ...

Wollberichte ...

Wollberichte ...

Wollberichte ...

Wollberichte ...

Wollberichte ...

Wollberichte ...

Wollberichte ...

Wollberichte ...

Wollberichte ...

Wollberichte ...

Wollberichte ...

Wollberichte ...

Wollberichte ...

Wollberichte ...

Wollberichte ...

Wollberichte ...

Wollberichte ...

Telegraphische ...

Telegraphische ...

Telegraphische ...

Telegraphische ...

Telegraphische ...

Telegraphische ...

Telegraphische ...

Telegraphische ...

Telegraphische ...

Telegraphische ...

Telegraphische ...

Telegraphische ...

Telegraphische ...

Telegraphische ...

Telegraphische ...

Telegraphische ...

Telegraphische ...

Telegraphische ...

Telegraphische ...

Telegraphische ...

Telegraphische ...

Telegraphische ...

Telegraphische ...

Telegraphische ...

Telegraphische ...

Telegraphische ...

Telegraphische ...

Telegraphische ...

Telegraphische ...

Waren ...

Waren ...

Waren ...

Waren ...

Waren ...

Waren ...

Waren ...

Waren ...

Waren ...

Waren ...

Waren ...

Waren ...

Waren ...

Waren ...

Waren ...

Waren ...

Waren ...

Waren ...

Waren ...

Waren ...

Waren ...

Waren ...

Waren ...

Waren ...

Waren ...

Waren ...

Waren ...

Waren ...

Waren ...

Vertical text on the right edge of the page.